

# Neues in der Spezifikation zur Struktur- abfrage Personalausstattung, Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL)

2026 V03

## UebersichtAenderungen

## Impressum

Titel	Neues in der Spezifikation zur Strukturabfrage Personalausstattung, Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL). 2026 V04
Veröffentlichung	30. Juni 2026

### Auftrag

---

Auftraggeber	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
--------------	------------------------------------

### Herausgeber

---

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen  
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin  
info@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-0

# Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	4
Abkürzungsverzeichnis .....	5
Allgemeine Hinweise .....	6
Leseanleitung .....	7
1 Einleitung .....	8
2 Spezifikationsänderungen.....	9
2.1 Spezifikation PPP_2026_V04 .....	9
2.2 Spezifikation PPP_2026_V03 .....	9
2.3 Spezifikation PPP_2026_V02 .....	9
2.3.1 QS-Dokumentation .....	9
2.3.2 XML-Schemata, Precheck & Datenprüfprogramm.....	10
2.4 Spezifikation PPP_2026_V01.....	10
2.4.1 QS-Dokumentation .....	10
2.4.2 XML-Schemata, Precheck & Datenprüfprogramm.....	12
3 Releaseplanung .....	13

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Allgemeine Information zur aktuellen Spezifikation .....	6
Tabelle 2: Meilensteine der Releaseplanung der Spezifikation 2026 als Kontingentprojekt.....	13

## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
EJ	Erfassungsjahr
IQTIG	Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
LE	Leistungserbringer
LVKK/EK	Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen
PPP-RL	Personalausstattung, Psychiatrie und Psychosomatik – Richtlinie
QS	Qualitätssicherung

# Allgemeine Hinweise

## Kontingentsprojekt für das Erfassungsjahr 2026

Tabelle 1: Allgemeine Information zur aktuellen Spezifikation

Spezifikationskennung	2026_PPP_SDOK_RB_XML
Aktuelle Version	04
Richtlinie	PPP-RL
Erfassungsjahr	2026
Exportformat	XML
Unterlagen/Link	<a href="https://iqtig.org/spezifikationen/">https://iqtig.org/spezifikationen/</a>

## Change- und Fehlermanagement

Das IQTIG empfiehlt für die Optimierung der Zusammenarbeit mit den beteiligten Stellen die folgenden Aktivitäten:

- Meldung von festgestellten Fehlern (z. B. Spezifikations- und Softwarefehlern)
- Verbreitung von Änderungsvorschlägen
- Abstimmung von Terminen und Umsetzungen im Rahmen der Releaseplanung
- Erfahrungsaustausch, um eine möglichst einheitliche Vorgehensweise zu ermöglichen
- Abstimmung der Spezifikationsänderungen

Vorschläge, Fehlermeldungen und Diskussionspunkte können per E-Mail an den Verfahrenssupport oder über die Kommunikationsplattform (<https://forum.iqtig.org/index.php>) mitgeteilt werden. Sollten Sie keine Zugangsdaten zur Kommunikationsplattform haben, obwohl Sie eine beteiligte Institution (z. B. Softwareanbieter, Datenannahmestelle) sind, lassen Sie sich bitte bei uns registrieren.

# Leseanleitung

Die in dieser Dokumentation verwendeten Symbole heben bestimmte Aspekte bei der Umsetzung der Spezifikation hervor.

Insgesamt gibt es drei verschiedene Elemente, die auf etwas aufmerksam machen.

## Checkbox – Achtung:



### Achtung

Beschreibt Ursache, Folge und Vermeidung einer besonderen Fehlanwendung, die zu Problemen bei der Implementierung o-der Ähnlichem führen kann.

## Checkbox – Hinweis:



### Hinweis

Nützliche Informationen, Tipps oder Ratschläge zur Anwendung. Keine wesentlichen oder für das korrekte Funktionieren erforderlichen Informationen.

## Checkbox – Beispiel:

### Beispiel:

Beispiele sind ein Hilfsmittel, um zuvor vermittelte Informationen oder konkrete Abschnitte der Anwendung zu verdeutlichen.

# 1 Einleitung

Die Strukturabfrage gemäß PPP-RL, welche geeignete Maßnahmen zur Sicherung der Qualität in der psychiatrischen, kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Versorgung festlegt und einen Beitrag zu einer leitliniengerechten Behandlung leisten soll, stellt eine Reihe von Anforderungen an die Datenerhebung und Plausibilitätsprüfung, um valide, reliable und vergleichbare Daten gewinnen zu können. Die Erhebung und Plausibilitätsprüfung durch unterschiedliche Softwareumsetzungen beinhalten grundsätzlich die Gefahr einer Verzerrung der Daten. Die Vorgaben der Spezifikation, die eine einheitliche Festlegung von Datenfeldbeschreibungen, Plausibilitätsregeln, Grundsätzen der Benutzerschnittstellengestaltung und Datenübermittlungsformaten umfassen, sollen dazu dienen, dieser Gefahr entgegenzuwirken. Dadurch werden die Erhebung valider und vergleichbarer Daten sowie ein unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten sicherer Datenfluss gewährleistet.

Die Komponenten der Spezifikation sind als verbindliche Handlungsanleitung zu betrachten. Damit soll erreicht werden, dass alle Leistungserbringer die Komponenten korrekt anwenden und Klarheit darüber besteht, wie Datenlieferungen zu verschlüsseln und an welche Datenannahmestelle sie zu versenden sind. Diese verbindlichen Vorgaben der Spezifikation sind einzuhalten.

Das vorliegende Dokument gibt eine Übersicht über die Änderungen in der Spezifikation zu allen Vorversionen des Erfassungsjahres und zur letzten Version des Vorjahres.



## 2 Spezifikationsänderungen

### 2.1 Spezifikation PPP\_2026\_V04

1. Anpassung von QSDOK.Feld.formatAnweisung des Feldes IKNRKH
2. Anpassung der Syntaxfunktion `ermittlungBEZUGSJAHR`

### 2.2 Spezifikation PPP\_2026\_V03

1. Umbenennung der Modulbezeichnung von PPPA zu PPP
2. Anpassung der SyntaxFunktion von `ermittlungVKSMIN`
3. Aufnahme der Feldgruppen ANRECHTATB und AUSANRECHTATB
4. Die gültige Angabe von LFDNRANR und LFDNRAANR ist auf == 1 bis 12 geändert.
5. Implementierung von weichen Regeln, dass PFLEGNACHTQUART nicht größer sein darf als VKSPFLEGE und VKSPFLEGEKJP.
6. Implementierung der 6 Feldgruppen: NACHTANRKJPAUS, NACHTANRPSAUS, NACHTANREPAUS, NACHTANRKJP, NACHTANRPS und NACHTANREP

### 2.3 Spezifikation PPP\_2026\_V02

#### 2.3.1 QS-Dokumentation

1. Weitere Referenzierung von Bogenfeldern in QSDOK.ExportZiele, die nicht im Exportmodul PPPA\_LVKK exportiert werden
2. Aufnahme von Regeln zur Plausibilisierung von Berechnungsregeln
3. Anpassung der SyntaxFunktion von `ermittlungVKSMIN`
4. Anpassung der SyntaxFunktion von `ermittlungBEZUGSJAHR`
5. Aufnahme von Ausfüllhinweisen bei BEHANDTAGE, BEHANDTAGEVJ und PROZENTSATZ
6. Die Feldgruppen ZEITAUSTATB und ZEITROHNEAUSNTAT wurden zu *Einfachauswahl mit Filterfeld (genau ein abhängiges Feld ausfüllen)* geändert.
7. Die administrative Prüfung 140 "War der leistungserbringende Standort im Erfassungs- und Lieferzeitraum ein gültiger Standort der Haupt-IK?" wird geändert, sodass auch der Dummy-Standort "770000" zu Testzwecken valide ist.
8. Die administrative Prüfung 108 "Liegt die Datenlieferung im gültigen Zeitraum der Datenannahme?" wird geändert, sodass auch die LVKK die Datenlieferfrist hart prüft. Die Prüfung ist nicht Teil des Datenprüfprogramm.
9. Die administrative Prüfung 69 „Liegt für einen Datensatz im Dokument ein Datensatz im Bestand mit derselben GUID und einer niedrigeren Versionsnummer für ein anderes Modul vor?“ wird geändert, sodass sie auch von den LVKK als Bestandsprüfung umzusetzen ist.
10. QSDOK.vpruefung enthält die neuen administrativen Prüfungen:
  - idPruefung 34: Ist die Exportdatei an den richtigen Datenpool (data\_target) adressiert?

- idPruefung 283: Gibt es im Datenfluss LE\_LVKK eine Konformitätserklärung?
- idPruefung 284: Gibt es eine Konformitätserklärung, obwohl es nicht der Datenfluss LE\_LVKK ist?

### 2.3.2 XML-Schemata, Precheck & Datenprüfprogramm

Die oben beschriebenen Änderungen wurden in den XML-Schemata und dem Datenprüfprogramm (DPP) umgesetzt.

## 2.4 Spezifikation PPP\_2026\_V01

Die vorliegende Spezifikation basiert auf der Version 2025 V02.

### 2.4.1 QS-Dokumentation

1. Verschieben der techn. Felder:
  - MODVOR, ANTMOD und ERLAEUTERUNGMODVOR
 in den Basisbogen.
2. Aufnahme der techn. Felder:
  - FACHBERUFPPP und WEIFACHBERUFPPP
 in den MIN Bogen.
3. Aufnahme der techn. Felder:
  - FACHBERUFPPPAMIN und WEIFACHBERUFPPPAMIN
 in den AMIN Bogen.
4. Aufnahme der Existenzbedingung (AUSNTATBEST = 1) für den AUS Bogen
5. Entfernen der Existenzbedingung (STIPRO = 0) des DOK Bogens
6. Änderung der Abschnittsbezeichnung und untergeordneten Abschnitten:
  - A8.1 zu A8
  - A8.2 zu A8.1
  - A8.3 zu A8.1
7. Entfernen vom TAT Bogen (A4)
8. Entfernen der Bedingung:
  - [wenn Feld 16 IN (29;30)]
 aus den Feldgruppen MINDERFPS und MINDERFPSAMIN
9. neue Regeln:
  - 20400: @JAHR KEINSIN (2025) UND ERSTLEIST = 0
  - 20401: @JAHR EINSIN (2025) UND ERSTLEIST <> 0
10. Umbenennen der Schlüsselwerte von ANRTATBESTAND und AANRTATBESTAND
11. Änderung der Bogenfeldbezeichnung von
  - UMSETZUNGSGRADEIN, MINDESTANFEIN, UMSETZUNGSGRADEINAUMS und MINDESTANFEINAUMS

12. Ausschreiben der Schlüsselwerte Behandlungsbereiche (bspw. „A1 = A1“ zu „A1 = A1 Regelbehandlung (Allgemeine Psychiatrie)“)
13. Entfernen der techn. Felder:
  - o REGELAUFGABEN und REGELAUFGABENAANR
14. Aufnahme der Berechnungsregeln
  - o ermittlungBEHTAGEGESAMT und
  - o ermittlungUMSETZUNGSGRADEINAUMS

in QSDOK.SyntaxFunktion
15. Aufnahme der pseudohaften Herleitungswege
  - o ermittlungBEHBEREICHEP,
  - o ermittlungBEHBEREICHKJP,
  - o ermittlungBEHBEREICHPS und
  - o alter

in QSDOK.SyntaxFunktion
16. Aufnahmen in QSDOK.Feld.funktion:

Feld	Feld.funktion
AUAFALLQUOTE	round((AUSFALLSTD / VKSMINAT);2)
POZENTSATZ	round((BEHANDTAGE / (BEHANDTAGEVJ / 365 * 90)) * 100;2)
BEHBEREICHEP	ermittlungBEHBEREICHEP
BEHBEREICHKJP	ermittlungBEHBEREICHKJP
BEHBEREICHPS	ermittlungBEHBEREICHPS
BEHTAGEGESAMT	ermittlungBEHTAGEGESAMT
UMSETZUNGSGRADAMIN	round((VKSISTAMIN / VKSAMIN) * 100;2)
MINDERFAMIN	integer(UMSETZUNGSGRADAMIN >= 90)
UMSETZUNGSGRADEINAUMS	ermittlungUMSETZUNGSGRADEINAUMS(BogenA-MINListe)
MINDESTANFEINAUMS	integer(@MINDERFAMIN KEINSIN (0))

17. Ändern der Felder in QSDOK.Feld.funktion:

Feld	Feld.funktion
MINDESTANFEIN	integer(@MINDERF KEINSIN (0))

18. Neue Feldgruppe STATYPgeschlbereich
19. Entfernen der Feldgruppe MINDESTANFEIN

20. Die Feldgruppen ZEITAUSTATB und ZEITROHNEAUSNTAT wurden zu MF\_Alles\_Filter geändert.
21. FormatAnweisung (RegExp) für IKNRKH angelegt.
22. Änderungen an Ausfüllhinweisen
23. Umbenennung der Bogenfeldbezeichnung von ANTINTVJ und STANDORTOPS
24. Änderung der Bogenzahl vom DOK Bogen von + auf \*
25. Neue FormatAnweisung (RegExp) für das techn. Feld IKNRKH
26. Entnahme von RegistrierNr aus QSDOK.Zusatzfeld, QSDOK.ExportFeld und QSDOK.ExportzielXml
27. In QSDOK.ExportModul.existenzBedingung wurde der pflegerische Nachtdienst bei Nichterfüllung aufgenommen (MINDESTANFEIN = 0 ODER MINDESTANPFLEGNACHT = 0).
28. Inhaltliche Anpassung von QSDOK.Modul.ahtext
29. Löschen vom Feld STIPRO
30. Anpassungen (Schlüsselwerte, maximale Anzahl von lfd. Nr., technische Felder, Bogenfeldbezeichnungen) aufgrund des Wegfalls der Berufsgruppe „e“.

In vPruefung gibt es die folgenden Änderungen:

- Neue, weiche Prüfungen mit QSDOK.vPruefung.dpp == true:
  - 265: Gibt es genau 6 MIN Bögen mit Angabe der Mindestpersonalausstattung?
  - 266: Sind die Berufsgruppen auf den MIN Bögen für nicht-stationsäquivalente Behandlung unterschiedlich?
  - 267: Gibt es genau 6 MIN Bögen für stationsäquivalente Behandlung?
  - 268: Sind die Berufsgruppen auf den MIN Bögen für stationsäquivalente Behandlung unterschiedlich?

#### 2.4.2 XML-Schemata, Precheck & Datenprüfprogramm

31. Der Wert für maxOccurs bzgl. des XML-Elements data\_container wird auf 1 gesetzt. Diese Umsetzung entspricht den bisherigen Servicedokumenten, in denen die Angabe von für drei Einrichtungen ebenfalls nur gruppiert möglich war.
  - NAMEKH
  - PLZ
  - ORT
  - STRASSEKH
  - APARTNER
  - TELEFON
  - EMAIL
  - IKNRKH
  - standortIDops

### 3 Releaseplanung

Um Planungssicherheit zu gewährleisten und angemessen auf Fehler reagieren zu können, werden die Termine zur Veröffentlichung von Spezifikationspaketen (Versionen) eines Erfassungsjahres und zu Rückmeldefristen im Vorfeld angekündigt. Die genannten Termine sind als Zielwerte zu betrachten und basieren auf Vorgaben des G-BA, Abstimmungen mit Softwareanbietern sowie Anforderungen aus der Umsetzung. Tabelle 2 stellt eine entsprechende Übersicht bzgl. zukünftiger Veröffentlichungen dar.

Tabelle 2: Meilensteine der Releaseplanung der Spezifikation 2026 als Kontingentprojekt

Frist	Meilenstein	Bereitstellung	Bemerkung
nach Beschluss durch das Plenum bzw. 30. Juni 2025	Version 2026 V01	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite ( <a href="http://www.iqtig.org">http://www.iqtig.org</a> )	Finale Version <u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 30. September 2025.
15. September 2025	Frist für Fehlerrückmeldungen	E-Mail an <a href="mailto:verfahrenssupport@iqtig.org">verfahrenssupport@iqtig.org</a> oder Nutzung der Kommunikationsplattform	<u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 30. November 2025.
30. September 2025	Version 2026 V02	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite	Fehlerkorrekturen <u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 30. Januar 2026.
20. Oktober 2025	Frist für Fehlerrückmeldungen	E-Mail an <a href="mailto:verfahrenssupport@iqtig.org">verfahrenssupport@iqtig.org</a> oder Nutzung der Kommunikationsplattform	<u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 27. Februar 2026.
November 2025	Version 2026 V03	Veröffentlichung auf der IQTIG-Webseite	ggf. Fehlerkorrekturen <u>Hinweis:</u> Aufgrund des Plenumsbeschlusses vom 18. Juni 2025, kann

			dieser Termin nicht eingehalten werden und verschiebt sich auf den 11. März 2026.
--	--	--	---

Über die in der Tabelle 2 aufgeführten Meilensteine hinaus erfolgt eine regelmäßige Abstimmung mit Softwareherstellern und weiteren Verfahrensteilnehmern (z. B. Datenannahmestellen, Landesverbänden der Krankenkassen und Ersatzkassen) in Form von Informationstreffen und Workshops. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Austausch via Kommunikationsplattform des IQTIG. Zudem wurden neue Meilensteine in den Prozess der Systempflege integriert (z. B. die Bereitstellung von Alphaversionen) und Festlegungen getroffen, die die Qualität der Spezifikation erhöhen und die Richtlinienkonformität sicherstellen (z. B. werden wesentliche Änderungen nur im Rahmen finaler Versionen berücksichtigt).